

Märker Tagblatt

Märkerburger Zeitung

Verlegt durch die Döll RM 240 ohne Befehl, durch Döll RM 2, bei
Döllmann & Co. in Halle (Saale) in der Poststraße 30. Im Falle
des Todes des Verlegers oder seiner Erben oder der Erben der
Verlegerin Dr. Döllmann & Co. in Halle (Saale) in der Poststraße 30.

Kreisblatt

Märkerburger Kurier

Verlegt durch die Döll RM 240 ohne Befehl, durch Döll RM 2, bei
Döllmann & Co. in Halle (Saale) in der Poststraße 30. Im Falle
des Todes des Verlegers oder seiner Erben oder der Erben der
Verlegerin Dr. Döllmann & Co. in Halle (Saale) in der Poststraße 30.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Märkerburg.

Freitagausgabe

Märkerburg, den 24. August 1928

Nummer 199

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten

Neues in Kürze.

Aus Pagan wird gemeldet: Der Polizeikommissar Bauer wurde heute morgen um 3 1/2 Uhr aus dem französischen Gefängnis entlassen. Er begibt sich nach Mannheim.

Die Reichsregierung veranstaltete gestern abends der Interparlamentarischen Union im Gasthof des Berliner Zoologischen Gartens ein Bankett, an dem über 1000 Personen, u. a. sämtliche in Berlin weilende Reichsminister — außer dem durch Straußfeldt verabschiedeten Dr. Stresemann — und das diplomatische Korps teilnahmen. Staatssekretär v. Schubert hielt namens des auswärtigen Amtes und der Reichsregierung die Begrüßungsrede.

Für den Volkseigenheitsantrag der Kommunisten gegen den Bau von Panzerzügen und Kreuzern ist nur die kommunistische „Rote Front“ melde, die erforderliche Unterstützung durch die Mitglieder der roten Organisationen im Reich bereits gesichert. Das Reichskabinett werde sich schon in kürzester Frist über die Zustimmung des Volkseigenheitskomitees zu machen haben.

Eine stark besuchte demokratische Versammlung in Berlin-Pandau nahm einstimmig eine Entschließung an für den Volkseigenheit gegen den Panzerkreuzer.

In einer Vorstandssitzung des Berliner Arbeitervereins wurde mitgeteilt, vom Reichskabinett sei die Verhängung des Mieterschutzes bereits beschlossen worden.

Die Wirtschaftspartei hat für die Reichstagsaktion den Antrag eingebracht um allgemeine Revision der Gewerbeordnung.

Der Berliner „Herald“ meldet aus Moskau: In Moskau, Nikolajewgrad und Kiew ist es zu Ausschreitungen der Menge gegen die staatlichen Geschäfte gekommen anlässlich der allgemeinen Lebensmittelrationierung. In Kiew sind 11 staatliche Geschäfte demoliert worden.

Die Londoner „Evening Times“ meldet aus den in Kronstadt angelegenen Befestigungsanlagen von einer Zugehörigkeit der hingerichteten fünf Personen an einer Sabotageorganisation in der Flotte sprechen.

In der polnisch-litauischen Demarkationslinie hat wieder eine Schärferung zwischen litauischen Grenzposten und polnischen Soldaten stattgefunden. Die polnischen Soldaten überließen die litauische Grenzwaide, so daß diese sich zurückziehen mußte. Hierdurch sollten die Polen auf litauischen Gebiet einen Grenzposten aufstellen. Nachdem die litauische Grenzwaide verläßt worden hätte, zogen sich die Polen zurück. Note und Verwundete gab es bei der Schärferung nicht.

Zur Ratstagung des Völkerbundes sind bis jetzt für 27 Delegationsmitglieder, einschließlich des Stützpersonals Unterkunftsräume gemietet worden. Allgemein rechnet man mit einer kurzen Dauer der Tagung, die Beschlüsse in den Hotels lauten vorläufig auf acht Tage. Die Anmeldung der Teilnehmer ist bisher sehr gering. Nur 40 Auslandsmeldungen liegen im Generalsekretariat bisher vor.

Der Londoner „Daily Express“ meldet aus Irland, daß die Regierung im Dubliner Parlament die Resolutionen beschlossen hat, die zu Dynamitverboten auf Brücken, Kanälen und Staatsbauten aufzufordern.

Der türkische Ministerpräsident Kemal Pascha hielt bei der Parade über die in die Pässe abrückende Garnison eine Ansprache: „Es seien noch große Aufgaben zu lösen, bis die türkische Armee bereit und schlaffertig wäre, in einem neuen Kampfe der Mächte die nationale Größe der Türkei aufrechtzuerhalten. Einen ewigen Frieden werde die Welt nie erleben.“

„Daily Telegraph“ meldet aus Washington: Der Präsident von Mexico lehnte die Auszahlung von Entschädigungen an die während der letzten Unruhen wirtschaftlich geschädigten Nordamerikaner ab. Es kommen Forderungen von insgesamt 40 Millionen Dollar in Frage.

Der Pariser Ministerrat gegen Räumungsbesprechungen.

Ueber den gestern nachmittag abgehaltenen außerordentlichen Pariser Ministerrat wird gemeldet: Der Ministerrat war insbesondere einberufen worden, um die Einzelheiten der verschiedenen Verträgen zu regeln, die anlässlich der Unterzeichnung des Kelloggspaktes stattfinden werden. Außer Briands Begrüßungsansprache sollen keine offiziellen Reden gehalten werden. Dagegen ist es nachsichtlich, daß die Anwesenheit einer großen Anzahl von Vertretern ausländischer Botschaften in Paris nicht verfehlt wird, einen Meinungsaustausch über die großen außenpolitischen, schon auf dem Programm der Septembertagung des Völkerbundes stehenden Fragen hervorgerufen. Was die Haltung der französischen Regierung anlangt, so bleibt sie die gleiche, wie sie öffentlich von Briand auf der Tribüne des Senats vor Schluß der Parlamentssession definiert worden ist.

Ueberdies ist es zweifelhaft, daß man in Anwesenheit Sir Austen Chamberlains von Genf dort nützlichweise, sei es offiziell, oder sei es selbst offiziös (1), das Problem der einseitigen Räumung des Rheinlandes ansprechen könne. Wie der englische Außenminister selbst im Unterhaus erklärt hat, müssen die Bedingungen für die Räumung Gegenstand einer vor-

herigen Verhandlung zwischen den Befugungsmächten, d. h. England, Belgien und Frankreich, bilden.

Man erinnert sich bei dieser Gelegenheit, daß, als Stresemann diese Frage in seiner Unterredung in Thoiry aufwarf, er zu versetzen gab, daß das Reich geneigt sei, gewisse Vorschläge zu machen, um die vorzeitige Räumung des Rheinlandes zu erhalten. Dieser ist aber niemals ein Vorschlag von Deutschland formuliert worden.

Stresemann wird die Räumungsfrage aufwerfen.

Nach einer Meldung Berliner Blätter aus London, Paris und Rom, und der deutsche Botschafter in Brüssel die Außenminister der betreffenden Länder am Donnerstag dahin verständigt, daß Dr. Stresemann gelegentlich der Unterzeichnung des Kelloggspaktes in Paris oder im Anschluß an diese Unterzeichnung, durch seinen Stellvertreter in Genf die Frage der Rheinlandräumung zur Sprache bringen wird.

Dr. Stresemann geht nicht nach Genf.

Das Gutachten der Herzge. Der Reichsaußenminister Dr. Stresemann ist am Donnerstag von seinen drei Berliner Sekretären unter Mitwirkung des Professors v. Kroll, Heidelberg, vor Wiederaufnahme seiner beruflichen Tätigkeit unterrichtet worden. Die Unterredung hat ergeben, daß der Gesundheitszustand des Ministers noch nicht derartig ist, daß Rückfälle ausgeschlossen wären. Die Ärzte haben daher dem Minister die geplante Teilnahme an den Verhandlungen in Genf imbedeuten. Mit der Reise nach Paris konnten sich die Herzge nur unter der Voraussetzung einverstanden erklären, daß sich der Minister daselbst größtmögliche Erholung aufstellt.

Das „Berliner Tageblatt“ meldet noch, daß Prof. Dr. Hermann Jodel, der Dr. Stresemann während seiner Erkrankung behandelt, den Reichsaußenminister auf dessen besonderen Wunsch, nach Paris begleiten werde. Dr. Stresemann werde in Paris nur an dem Diner teilnehmen, das Briand zu Ehren der fremden Staatsmänner gibt. Im übrigen werde er sich auf die Teilnahme am Unterzeichnungspakt und an Unterredungen mit Kellogg, Poincaré und Briand beschränken und nach der Unterzeichnung nach Berlin zurückkehren.

Längerer Urlaub nötig.

Die Ärzte haben dem Reichsaußenminister Dr. Stresemann geraten, nach der Unterzeichnung des Kelloggspaktes wieder einen längeren Erholungsurlaub zu nehmen, um seinen Gesundheitszustand zu kräftigen. Die Ärzte würden es am liebsten sehen, wenn Dr. Stresemann für einige Monate nach Kopenhagen ginge. Da dieses Reiseziel, das bereits im vorigen Jahre erwogen wurde, durchgeführt wird, soll in den nächsten Tagen entschieden werden.

Französische Truppen meutern.

Die Pariser kommunistische „Humanité“ berichtet täglich von Meutereien und Gebirgsabermehrungen der ausenbüdlich zu Übungen eingesetzten Reservisten. Einer der charakteristischsten Fälle für die Zersetzung durch die kommunistische Propaganda ist die Räumung in dem Lager von Biffich, in dem das 168. aktive Infanterie-Regiment und die Reservisten von drei anderen Regimenten aufammengezogen sind. Im Reservistenlager von Biffich protestierten 500 Reservisten gegen die Verschaf-

Genf bedauert.

Die Nachricht von dem Fernbleiben Dr. Stresemanns von dem bevorstehenden Völkerbundstagung ist in maßgebenden Völkerbundskreisen mit größtem Bedauern aufgenommen worden, da mit seiner Anwesenheit in Genf nach der Unterzeichnung des Kelloggspaktes in Paris sehr gerechnet worden war. Man nimmt in Genf an, daß die kommenden Verhandlungen durch das Fernbleiben Stresemanns erheblich erschwert werden. Die gleichzeitige Abwesenheit Chamberlains und Stresemanns von der bevorstehenden Genfer Tagung bedeutet in jedem Falle eine Einschränkung der Tragweite der Verhandlungen, die wegen bisher mit Rücksicht auf die vielen einer Lösung harrenden wichtigen Fragen besondere Bedeutung zugeschrieben worden war.

Der Reichszankler statt Stresemann in Genf?

Reichsaußenminister Dr. Stresemann wird am Grund der Unterredung durch das Verzelekollegium auf die Reise nach Genf verzichtet. Die Frage, wer nunmehr die deutsche Delegation in Genf führen soll, wird am Freitag in einer Kabinettsitzung behandelt werden. Es verläutet, daß außer dem Staatssekretär v. Schubert, ein Minister nach Genf gehen und dort die Verhandlungen leiten werde.

Nach dem „Berliner Tageblatt“ hat Dr. Stresemann den Wunsch geäußert, daß der Reichszankler Hermann Müller für einige Tage nach Genf ginge. Infolge dessen ist es möglich, daß Hermann Müller die Führung der deutschen Delegation übernehmen werde. Nach der „D. N. Z.“ wird auch die Entsendung des Ministers für die befestigten Schichten als Delegationsführer in Erwägung gezogen, da voransichtlich wichtige, die Befestigung des Rheinlandes betreffende Fragen in Genf erörtert werden.

Die nachstehende Darstellung des bestmöglichen Wiener Laue verdient ganz besondere Beachtung im Zusammenhang mit der im vorliegenden Zeitartikel veröffentlichten Lage in Süddeutschland wieder einmal Deutsche im inneren Kampf den äußeren Feind begegnen und dem unrichtigen Poincaré die Gelegenheit bieten, noch schneller und noch willkürlicher seine Bolschewizisten zu erreichen und unter dem Vorwand einer internationalen Aktion zur Niederwerfung der Ruhe und Ordnung in Oesterreich, dieses unbedruckte Land, unabhängig von Deutschland loszureißen und in seiner Gewalt zu bringen? Die Schriftleitung.

Vor Unruhen in Oesterreich? Heimatwehren gegen Schußbund.

Die nachstehende Darstellung des bestmöglichen Wiener Laue verdient ganz besondere Beachtung im Zusammenhang mit der im vorliegenden Zeitartikel veröffentlichten Lage in Süddeutschland wieder einmal Deutsche im inneren Kampf den äußeren Feind begegnen und dem unrichtigen Poincaré die Gelegenheit bieten, noch schneller und noch willkürlicher seine Bolschewizisten zu erreichen und unter dem Vorwand einer internationalen Aktion zur Niederwerfung der Ruhe und Ordnung in Oesterreich, dieses unbedruckte Land, unabhängig von Deutschland loszureißen und in seiner Gewalt zu bringen? Die Schriftleitung.

Aus Wien wird uns geschrieben: Die langen Festwochen, die Wien und ganz Oesterreich gefeiert hat und die im Bürgerbundesfest ihren Höhepunkt fanden, sind vorüber. Man stellt die Zahl der Fremden und die von ihnen verausgabten Summen fest, wobei sich ganz außerordentliche Ergebnisse zeigen. Man verlangt, daß sich der Staat, Stadt, Land und Provinzialverwaltungen intensiv auf den Fremdenverkehr einstellen, der dem verarmten Oesterreich eine neue Quelle des Wohlstandes werden könnte.

Dieser Blick in eine erfreulichere Zukunft kann aber die nächste Gegenwart nicht vergeßlich machen. Und sie ist erst genaug. Es gehört viel Jähren zum Ablauf der österreichischen Volkstift, daß mit Herzblut, wenn die Vorkämpfer geträufelt in die Bundesrepublik zurückkehren, die großen Kämpfe beginnen, deren nicht immer sehr erfreuliches Schauspiel der Boden des Wiener Parlamentes und des weiteren die Landtage in den Bundesländern bilden, soweit nicht die Strafe für die Ausstrahlung der politischen Schaulpiele herangezogen wird. Der kommende Herbst sieht nun ganz darnach aus, als ob man diese Arena der Strafe vor allem der Ausstrahlung der Differenzen zwischen Staat und Reich benutzen wollte. Bedeutungslos lauten die Anfangsbegriffe der beiden Gruppen, die hier seit den blutigen Revolven in Wien am 15. Juli 1927 das Wort führen, ernst genug. Es sind dies die Heimatwehren und der Republikanische Schußbund, die einander gegenüberstehen, die bewaffneten Warden der bürgerlichen Parteien und der Sozialdemokraten.

Es wäre eine Verschleierung von Tatsachen, wenn man nicht zugeben wollte, daß fast den vorläufigen Zuständen in Wien die innerpolitische Lage in Oesterreich eine starke Festigung erfahren hat. Die Heimatwehren, die in den Tagen der Unruhen ein entscheidendes Wort sprechen konnten, sind daran, ihre Wachtstellung intensiv auszubauen, um ein Gegengewicht gegenüber dem Republikanischen Schußbund zu schaffen.

Die Folge ist eine Art Betrübnis auf beiden Seiten. Was bis zum 15. Juli 1927 in Oesterreich im geheimen und öffentlich abgeklammert geschah, die Bewaffnung von Schußformationen der Linien und Rechten, das spielt sich seit diesem Tage ganz offen ab. Auf beiden Seiten sind die militärischen und politischen Führer offiziell ernannt. Die Aufstellung und Ausübung der Selbstschützen Wehren erfolgt in aller Öffentlichkeit. Man hört zeitweilige Angaben über die beiderseitigen Stärkeverhältnisse, man erzählt auch mangelhaft über die Ausrichtung dieser einander gegenüberstehenden Gruppen, kurz, es werden richtige Deutungen gebildet, die einander augenscheinlich belauern und überwachen, scheinbar leben Augenblick bereit zum Bürgerkrieg. Zu Beginn dieser Beschäftigung der österreichischen Volkstift sieht sich eine besondere Gegenpartei im Verhältnis der beiden Gruppen von Links und Rechts. Die Gründe hierfür sind allerdings gewandiger Art. Die Regierung will parlamentarisch eine Reihe von Gesetzesvorlagen erlaben, darunter an erster Stelle eine Reform des Steuerrechts. Hier steht aber in erster Linie die Gegenpartei der sozialdemokratischen Partei ein, die in der Aufrechterhaltung des Mieterschutzes in seiner heutigen Form ein wichtiges parteipolitisch Moment erblickt und erbilden muß, die sich das Schlagwort von Mieterschutz bisher bei allen Wahlen als wirksamster Programmpunkt vorausgesetzt hatte und ihren Wähler gegenüber gerade in dieser Frage bis zum Verwehren verpflichtet ist. Während also auf der einen Seite die Linke sehr entschlossen auf den Mieterschutz unverändert zu erhalten,

Aus Merseburg.

Reiseerinnerungen.

Die schöne Erinnerung an die Sommerreise ist die heutzutage aus uns Ausländern, die wiedererlangte Gesundheit, die rechte Erholung...

Von Weibendem Wert sind die vielen "Andenken", die man sich erlauben hat. Stolz zeigt man seinen Bekannten eine Postkarte mit der Aufschrift: "Was...".

Ein schöneres Andenken, das in Ehren gehalten und an dem man sich freuen kann, welches uns ein Freund oder ein guter Bekannter aus seiner Sommerreise schickt...

Sonntagsfahrräder nach Weimar und Eisenach. Es ist beabsichtigt, am 9. September als letzte Sonderfahrt in diesem Jahre einen der beliebtesten Sonntagsfahrräder...

Falsche 20- und 10-Markstücke. Eine neue Fälschung einer neuen Reichsbanknote über 20 Reichsmark, Ausgabe vom 11. Okt. 1924...

In die Coale geführt. Selbstmord einer jungen Frau. Heute, Freitag, kurz nach 11 Uhr kürzte sich eine Dame im Alter von etwa 25 bis 27 Jahren...

Verklammerung der Kurzweilen-Amateure. Der deutsche Amateurradiotelegraphische Verein...

Umfangreiche Instandsetzungsarbeiten im Schlosse.

Ein neuer Personenaufzug. - Auch der Schloßgartenplan wird ausgebessert.

Wie wir erfahren, wird das ganze Schloß einer gründlichen Instandhaltung der Zimmerarbeiten unterzogen. Durch die jahrelange Verwahrlosung haben die Räume und der Parksteinboden zu leiden...

Zunächst ist man dabei, die langen Flure und Wandelgänge zu weihen und mit einem neuen Deckelwerk zu versehen. Man hat zu dem Zweck grüne Gemälde, die Fußböden werden grün übermalt...

Rampen. Ein Erweiterungsbau hat man jetzt ebenfalls mit der Inneneinrichtung begonnen. Auch die Veränderungen der Zimmerarbeiten...

Wie wir hören, beabsichtigt man, an zentraler Stelle des Schloßes den Einbau eines Personenaufzuges.

Der die oberen und die obersten Stockwerke zugänglich machen soll. Die Entwürfe zu dieser begehrtenswerten Neuerung liegen bereits vor.

Die Sorge um die Erhaltung des Schloßes wird anerkannt werden, besonders da das Schloß durch die Inanspruchnahme fortwährender Benutzung angeleert hat...

Die Dampfheizung im Dom wird erneuert. Eine Beschäftigung der Dampfheizung im Dom ergab, daß sich verschiedene Schäden und Mängel eingestellt hatten...

Geschichten aus dem Verkehrsleben und kein Ende.

Er hat nicht das Einkommen eines Bürgermeisters.

Die Weihenstepfer Straße in Merseburg ist in den Kreier der Führer von Kraftfahrzeugen gefährdet; denn hier ist schon mehrfach - bildlich gesprochen - über die Stoppuren der Polizei...

Ein ganz besonders temperamentvoller Herr scheint ein Gewerbetreibender namens F. zu sein. Sein Wohnort wird nicht genannt. Gegen ihn war ein Strafgebot über 15 RM. erlassen worden...

Wer ist der Schuldige? In der zwölften Rodstunde war es, als sich auf der Straße der Reichsaut. ein Zusammenstoß zwischen dem Autofahrer Fritz G. aus Witzkau...

Ein weiterer Verstoß gegen die Straßenpolizeiregung. Dem Fuhrunternehmer Oskar A. aus Köffen wollte es durchaus nicht gefallen, daß er nach Merseburg 3 RM. Geldstrafe bezahlen sollte...

Die gefährlichsten Ecken in Merseburg. Sie lernte der Kraftwagenführer Richard D. aus Leipzig am 19. März d. J. kennen. Diese Kenntnis erlangte er bei der Zahlung einer Geldstrafe von 15 RM. und der Freigabe der Kosten...

Ein fahrgewandter Polizeikommissar forschte ihn auf, seinen Wagen an die Bordsteine zurückzuführen. Der 102 d. auch, doch sprang kein Auto...

Herr E. wird mit 10 RM. Geldstrafe geahndet, weil er einen noch nicht 21jährigen Kraftwagenführer 2 Jahre ins das Minderjährigkeitsalter auf die Kraftwagenführerliste in Merseburg ohne Führerschein eintrug...

Reinlichkeit ist eine Tugend. Eine Stadt, die auf die Reinheit ihrer Straßen hält, wird immer einen freundlichen Eindruck machen...

Ein weiterer Verstoß gegen die Straßenpolizeiregung. Dem Fuhrunternehmer Oskar A. aus Köffen wollte es durchaus nicht gefallen, daß er nach Merseburg 3 RM. Geldstrafe bezahlen sollte...

Die gefährlichsten Ecken in Merseburg. Sie lernte der Kraftwagenführer Richard D. aus Leipzig am 19. März d. J. kennen. Diese Kenntnis erlangte er bei der Zahlung einer Geldstrafe von 15 RM. und der Freigabe der Kosten...

Ein weiterer Verstoß gegen die Straßenpolizeiregung. Dem Fuhrunternehmer Oskar A. aus Köffen wollte es durchaus nicht gefallen, daß er nach Merseburg 3 RM. Geldstrafe bezahlen sollte...

werden. In einem Abend nun, gegen 9 Uhr, erschienen zwei junge Leute im Hausflur und forderten zwei Flaschen Bier. Zuerst war nur der Schenkender A. der wollte damals nicht, daß der Besucher nach dem Bier noch ein zweites wollen waren und dort von dieser die Keuerung gehört hatte...

Einer großen Raubstift

machte sich der 43jährige Arbeiter Artur K. aus Merseburg am 29. April d. J. sichtbar. Beim Abfahren von Strietitz auf der Dörschauer Straße befand sich in der Nähe seines Wagens zwei Knaben. Diese gerieten in Streit. Dazu kamen ein 13jähriger Kavalierssohn und ein 11jähriger Kavalierssohn...

Wieder ein altes Gemäde im Schloß entdeckt.

Am Donnerstagabend zwischen 22 und 23 Uhr forschte auf der Neumarktstraße ein heugütigeres Gemäde. Zahlreiche Leute schauten ins Wasser...

Die verkannte Leide.

Am Donnerstagabend zwischen 22 und 23 Uhr forschte auf der Neumarktstraße ein heugütigeres Gemäde. Zahlreiche Leute schauten ins Wasser...

Selbst der alte Fritz hat "sie" noch gekannt.

Nämlich die älteste Merseburger Zeitung, das "Merseburger Tageblatt". Damals wurde die Zeitung unter dem Titel "Merseburgerische Anzeigen" von Carl Theodor Häberl herausgegeben...

unterschieden. Denn die neueste Wersbuzer Chronik wird von jeder Familie in Wersbuzer Schloss von den Anhängern des „Wersbuzer Tageblatt“ verteilt.

Wettervorhersage.

Mittwoch mit Gewittern und Stürmen. Donnerstag mit Gewittern und Stürmen.

Die Tiefdrucklinie ist durch Verstärkung des Hochdruckrückens über dem Festlande südwärts abgedrängt worden, so daß ihre Einwirkungen an Einfluss während und Mitteldeutschland nur noch beschränkt sind.

Wettervorhersage: Heilmilde harte Bewölkung, vorwiegend trocken und warm.

Wetterberichte aus den deutschen Reisegebieten vom 24. August 1928.

Böhmen: Eger: heiter, 15 Grad; Oberhofen: heiter, 13 Grad; Eisenad-Weiden: heiter, 13 Grad; Wald: heiter, 13 Grad.

Bayern: Bamberg: heiter, 15 Grad; Regensburg: heiter, 15 Grad; Passau: heiter, 15 Grad; München: heiter, 15 Grad.

Sachsen: Dresden: heiter, 15 Grad; Leipzig: heiter, 15 Grad; Chemnitz: heiter, 15 Grad.

Sachsen: Annaberg: heiter, 15 Grad; Schandau: heiter, 14 Grad; Zittau: heiter, 14 Grad.

Sachsen: Chemnitz: heiter, 14 Grad; Dresden: heiter, 14 Grad; Leipzig: heiter, 14 Grad.



Der keine Belger bemerkt den gestrigen, der große Belger den heutigen Barometerstand.

Die englischen Schüler in Bad Nauhof.

Am Donnerstag mittig haben die englischen Gäste der hiesigen Neuhaide eine Stadtfahrt zur Schiller nach Nauhof. Dort besichtigten sie das Gedenkdenkmal und den Grabstein auf die Grabstätte des Herrn Dr. Lautsch.

Submissionslisten

Kein neues Aenderheim der Landesversicherungsanstalt.

Am Donnerstag fand die Ausschreibung für die Herstellung der Zufahrtstraße nach dem neu zu erbauenden Aenderheim bei Garzgerode und die dazu gehörigen Wasserleitungs- und Gasleitungsarbeiten statt.

Pfade durch die Hauszinssteuerpflicht.

Befreiung der Dienstwohnungen der Kirchschullehrer von der Hauszinssteuer.

Die Befreiung der Frage, ob die Wohnung des Inhabers einer vereinigten Kirchengemeinde als Dienstwohnung eines Kirchenschullehrers von der Hauszinssteuer befreit ist, hängt, wie die Reichs-Steuernabgaben-Kommission mitteilt, in erster Linie davon ab, ob die Kirchengemeinde die Wohnung als Dienstwohnung übermielt hat.

denen dem Kirchschullehrer die Wohnung von der Schulgemeinde oder der Regierung und von der Kirchengemeinde gemeinsam als Dienstwohnung übermielt ist, kann nur der auf die Dienstwohnung entfallende räumliche Gebäudeteil befreit sein.

Hauszinssteuerfindung.

Ein Erlaß des preussischen Finanzministers vom 2. Juni 1928 - S. 3. 2. 1928 II - an einen Steuerbeamten enthält nach Mitteilung der „Deutschen Beamtenbund-Korrespondenz“ folgende Bestimmungen:

„Die Gewährung einer Steuererleichterung gemäß § 9 Absatz 2 Nummer 2 der Hauszinssteuerverordnung kann, da die Eltern Geschäftsmann erst nach Aufhebung der Zwangsversteigerung für gewerbliche Räume gemietet haben, nicht in Frage kommen.“

Bei Anträgen auf Erstattung der Hauszinssteuer für gewerbliche Räume mit dem Ziele an Niederzulassung ist daher in jedem Fall nachzuweisen, ob die Räume nach Aufhebung der Zwangsversteigerung angemietet worden sind.

Im grauen Hause.

Ein Film mit außerordentlich starken Effekten der Handlung läuft angeblich unter dem Titel „Im grauen Hause“ in den Kinos der Stadt. Ein Film, der in der Handlung eine außerordentlich ruhige Umgebung in der großen Welt, in der die großen Entschlüsse vorbereitet werden.

Vereine, Vorträge, Versammlungen usw.

„Die Däumlinghölle von Havel.“ In einer düsternen Welt führt jeder Film. In einer Welt des Jammers, des Glüdes und des Verdrehens. Struppellose Ersten hier die Hauptgestalten mit, die den Film eine eigenartige Färbung geben. Dabei liegt eine Spannung die andere und hält den Zuschauer in Spannung.

Aus dem Kreise Merseburg.

Zum Protest der Bergbauangestellten des Ceisellates gegen die Anknappfakt.

Krankeben. Die Vertreter der Bergbauangestellten des Ceisellates haben die Aufgabe erhalten, daß sie der Reichsarbeitsminister in Berlin am Freitag, 30. August, empfangen wird.

zur Ueberreichung der am 14. d. M. gefassten Protokoll-Entscheidung gegen die Erhöhung der Beiträge zur Angestellten-Pensionskasse im Bereich der Halleischen Knappschaft und zur persönlichen Berichterstattung in dieser Angelegenheit. Am der Fahrt nach Berlin wird sich von jedem Braunkohlwerfer des Ceisellates ein Angestellter beteiligen.

Was kosten die Grundstücke.

Zweimal. Die Grundbesitzer der Ortsgemeinden Döllau, Köhren und Jützen, deren Grundstücke für den Wohnbau in Betracht kämen, waren am Sonntag durch ein Schreiben vom Landrat zu einer Versammlung geladen, um festzustellen, welche geliebte Forderungen bei einer eventuellen Ueberwälzung von Land gefordert würden.

Dom Baume geführt.

Schleifung. Am Mittwoch verunglückte der in Papitz wohnhafte St. beim Kirchensiedler am Friedhofweg. Er hatte die Leiter, auf der er stand, an den Baum gelehnt. Durch einen heftigen Windstoß brach der aufgebundenen morose Ast ab und schlug auf Boden und erlitt einen Beinbruch.

Aus dem Kreise Querfurt.

Schindler. Querfurt. Es lauden jetzt an verschiedenen Orten Vertreter auf, die Desinfektionsstellen zu dem hohen Preise von 150 bis 180 RM anbieten mit der Bedingung, daß die Sanitätsämter die Kosten für die Desinfektionsstellen selbst empfinden haben.

Wom Motorrad überfahren.

Mischen. Ein vierjähriges Mädchen wurde am Montag in Wersbuzer Straße von einem Motorrad überfahren. Der Fahrer des Motorrades fuhr kurz vor der Einfahrt des Mädchen, auf mehreren Personen auszuweichen, auf die linke Straßenseite, wo das Mädchen stand. Das Kind erlitt durch den Sturz eine Gehirnerschütterung.

Leipziger Börse vom 24. August

Table with 3 columns: Name, Price, and Change. Includes items like Acker, Chemnitz, Leipzig, etc.

Rundfunk am Sonnabend und Sonntag.

Table with 3 columns: Day, Time, and Program Name. Includes programs like 'Die Däumlinghölle von Havel', 'Im grauen Hause', etc.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Grid of small advertisements including 'Offene Stellen', 'Schmidbegehrten', 'Perfekte Mamsell', 'Schlingengilde', 'Gew. solides Mädchen', 'Heiratsangelegenheit', 'Bekanntmachung', 'Barmherziges', 'Wohnstätten', and 'Pianino'.



Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen“ gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 5 Pf. Die Überschriften kosten 10 Pf. Die ersten Anzeigen-Nachnahme 10 Pf. wochentlich.

Die Belegausfertigung ist mit dem Original einzureichen. Anzeigenschreiber haben das Recht auf eine Preisanzeige bis zu 10 Worten monatlich.

Offene Stellen

Zaßlamben-Batterien!

Bestecker zum professionellen Betrieb an Webereiverkäufe gef. Angebote unter J. M. 636 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1, a. D., Schwefelstraße 1.

jugend Kaufmann

kaufmännischen Lehrling mit guter Schulbildung. Offert. unt. J. M. 637 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Fahrer

in Dauerstellung nach Halle gef. Offert. Geleit. Schloffer bezeugt. Antritt sofort. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter J. 2405 an die Exp. dieser Zeitung.

Züchtige Handwerker

stellt ein

Grube Ofko - Tannenber

bei Körsbüsch

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 638 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 639 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 640 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 641 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 642 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 643 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 644 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 645 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 646 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 647 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 648 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 649 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 650 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 651 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 652 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 653 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 654 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Züchtiger Schneider

zum 1. Oktober gef. Offert. unter J. M. 655 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Berfette Stenotypistin

an schnelles, zuverlässiges u. lauberes Arbeiten gewöhnt. Von vielseitigen Erfahrungen. Unternehmern zum sofortigen Antritt gef. Offert. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Offizier D 27208 erbeten an die Expedition dieser Zeitung.

Züchtige Verkäuferin

die firm im Fleiß- u. Durchverlauf sein. Zum 1. September d. J. gef. Offert. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an Carl Forberg, Buchdruckr. u. Gerat.

Alleinmädchen

Suche zum 1. Sept. oder früher tüchtiges, zuverlässiges, feinfühliges Mädchen unter 17 Jahren (2 Kinder, 4 und 8 Jahre). Offert. mit Zeugnis und Gehaltsansprüchen erbeten an Frau Johanna Sieck, Marktplatz bei Leipzig, Leipziger Straße 32, 1. Trepp.

einfache Stütze

ohne J.-Anst. sowie ein gewandtes, feinf. Hausmädchen nicht unter 17 Jahren, zum gleichen Termin gef. Offert. mit Zeugnis u. Gehaltsansprüchen erbeten an Frau E. Meyer, Schillerstr. 2/3, 2. Trepp.

Hausmädchen

etliche, fleißig, laubere, in Mädchenhaus bei gutem Lohn gef. Offert. unter J. M. 630 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Wäschemädchen

welches mit Maschinenwäsche vertraut ist, per sofort gef. Offert. unter J. M. 631 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Meinmädchen

erfahren im Kochen und allen Hausarb., zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 632 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Kindermädchen

das fleißig, laubere, zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 633 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Meinmädchen

erfahren im Kochen und allen Hausarb., zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 634 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Kindermädchen

das fleißig, laubere, zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 635 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Meinmädchen

erfahren im Kochen und allen Hausarb., zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 636 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Kindermädchen

das fleißig, laubere, zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 637 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Meinmädchen

erfahren im Kochen und allen Hausarb., zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 638 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Kindermädchen

das fleißig, laubere, zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 639 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Meinmädchen

erfahren im Kochen und allen Hausarb., zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 640 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Kindermädchen

das fleißig, laubere, zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 641 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Meinmädchen

erfahren im Kochen und allen Hausarb., zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 642 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Kindermädchen

das fleißig, laubere, zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 643 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Meinmädchen

erfahren im Kochen und allen Hausarb., zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 644 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Kindermädchen

das fleißig, laubere, zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 645 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Meinmädchen

erfahren im Kochen und allen Hausarb., zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 646 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Kindermädchen

das fleißig, laubere, zum 1. Sept. gef. Offert. unter J. M. 647 an Zentraldienst, Halle, Schwefelstraße 1.

Stellengesuche

Installateur

Gas, Wasser, 26 Jahre, sucht Stellung. Trause, Bernsdorf bei Mansfeld, Mühl.

Bädergehilfe

Sucht veränderungshalber Stellung. W. Köpfer, Amst. Thür., Schulpfort.

Pol-Beunter

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 635 an die Exp. d. Ztg.

Chauffeur

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 636 an die Exp. d. Ztg.

Hausmädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 637 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 638 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 639 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 640 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 641 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 642 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 643 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 644 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 645 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 646 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 647 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 648 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 649 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 650 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 651 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 652 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 653 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 654 an die Exp. d. Ztg.

Stellengesuche

Pol-Beunter

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 635 an die Exp. d. Ztg.

Chauffeur

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 636 an die Exp. d. Ztg.

Hausmädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 637 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 638 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 639 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 640 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 641 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 642 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 643 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 644 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 645 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 646 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 647 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 648 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 649 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 650 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 651 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 652 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 653 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 654 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 655 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Sucht Stellung als w. Offert. unter J. M. 656 an die Exp. d. Ztg.

Stellengesuche

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 657 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 658 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 659 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 660 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 661 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 662 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 663 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 664 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 665 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 666 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 667 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 668 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 669 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 670 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 671 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 672 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 673 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 674 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 675 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 676 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 677 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

zur Erziehung des Haus- u. der Küche. Familienanständig und Zuverlässig erw. Stütze hat handwerkliche Gesch. ist sehr musikalisch und handwerklich gef. Gut bezeugt. J. M. 678 an die Exp. d. Ztg.

Gutschein

über 10 Worte Wert

50 Pfennige.

Gegen Einlösung dieses Scheines und unter Beifügung der Abkommensausfertigung für den laufenden Monat erfolgt die sofortige Rücknahme einer kleinen Anzeiger bis zu 10 Worten jedes weitere Wort 5 Pfennig. Die vorstehende Berechnung wird nicht gewährt auf Anzeigen die ausschließlich den Inhalt von Vermittler- und gewerblichen Anzeigen oder Verkäufen und Betragsangelegenheiten betreffen.

Heute nacht 1 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter

Frau Caroline Wolf

geb. Müller

im 78. Lebensjahre.

Merseburg, den 24. August 1928.

G. Wolf, Kreis-Feuersozietäts-Inspektor i. R.
C. Wolf, Oberinspektor der Land-Feuersozietät,
und Familie, Nordhausen a. H.
W. Wolf, Dr. med., und Familie, Merseburg.

Die Beerdigung findet Montag, den 27. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Nachruf.

Am 21. August verstarb infolge Herzschlages unsere verehrte Bundeschwester

Frl. Else Schladebach

Cröllwitz.

Im Glauben an die Ideale, die der Junglandbund sein eigen nennt, arbeitete sie mit voller Hingabe und treuer Gemeinschaft mit uns an der Verwirklichung unserer Ziele.

Wir rufen ihr ein letztes „Habe Dank“ und ein letztes „Landheil“ in die Ewigkeit nach.

Junglandbund Kreis Merseburg
Kreisleitung O. Gr. Spergau

Todesfälle:

Frl. Friederike Bauer, Merseburg. Beerdigung Sonnabend nachm. 1/4 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus.
Herr Franz Eifeldt (24 J.), Merseburg. (Beerdigung Sonnabend nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus.)
Frau Anna Jospelt geb. Holzhausen, Merseburg.
Herr Behrer Otto Kunze (50 J.), Dessau. (Beerdigung Sonnabend nachm. 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus.)
Herr Franz Ehemann, Schneider (33 J.), Halle.
Frau Minna Tanneberger geb. Heinich, Halle.
Frl. Elm Mettin (25 J.), Halle.
Frau Emilie Wörig geb. Günther (86 J.), Halle.
Frau Anna bew. Richter geb. Köhler (84 J.), Halle.
Frl. Margarete Diebe, technische Assistentin am Pathologischen Institut der Universität, Leipzig.
Herr Steinbrückerbesitzer Friedrich Wilhelm Gaebler, Leipzig. (Trauerfeier mit anschließender Einäscherung Montag nachm. 1/3 Uhr in der Hauptkapelle des Stadtfriedhofes.)

Familien-Nachrichten:

Geboren: Herrn Otto Pfeiß und Frau Beate geb. Hoffmann in Stahmeln: ein Sohn. — Herrn Reichsammalt Dr. Friedrich Groß und Frau Gabriele geb. Conrad in Dresden: ein Sohn.
Verlobt: Frl. Marianna Gaienecker in Halle mit Herrn Karl R. Tillmans in Remscheid.
Verlobt: Herr Richard Hahn mit Frl. Mia Ernst in Weipenfelde. — Herr Dr. phil. Diemar Bögel mit Frl. Martha Schürer aus Bitterfeld in Göttingen. — Herr Reichsbahnbauführer Dipl.-Ing. R. Kürtger in Marburg (Bahn) mit Frl. Maria Bornhäuser in Halle. — Herr Dr. Fritz von Graevenitz mit Frl. Gabriele Weißel in Leipzig.

Kyffhäuser-Technikum
Frankenhäuser Ingenieurbüro
Schwebe- u. Hochdrucktechnik, meißner, A. G. Maschinenbau, Sonderbau, f. Land- u. Flugtech. und Automatenbau.

Gottesdienst-Anzeigen.

Sonntag, den 26. August 1928. (12. u. 13. Uhr.)
Gesammelt wird eine Kollekte für die Berliner Stadtmision.
Es predigen:

10 Uhr: Pastor Wuttke.
11 Uhr: Kinder Gottesdienst.
Sonntag, 19.30 Uhr: Bibelstunde i. d. Herberge zur Heimat. — Pastor Wuttke.
Zions-Vereine
Mittwoch, 19.30 Uhr: „Der Herr Christus“, Jungfrauen-Verein des Vaterländischen Frauen-Vereins (Selschwitzstr. 1).
Donnerstag, 19.30 Uhr: Versammlung. — Christliche Gemeinschaft (L. u. S.).
Herberge zur Heimat (Etapana Brauhausstraße).
Mittwoch, 20 Uhr: Bibelpredigtstunde.
Sabbat:
10 Uhr: Pastor Angermann. (Siedegäßel am Eisenweg.)
Kinder-Gottesdienst fällt aus.
Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde, Breite Str. 18. — Pastor Angermann.

Ev. Männer- und Jugendverein.
Sonntag, 20 Uhr: Bibelstunde. — d. Geißel 5.
Ev. Mädchenbund St. Maximin.
Mittwoch, 20 Uhr: Versammlung an der Geißel 5.
Kleinburg:
10 Uhr: Pastor Krugenstein.
11 Uhr: Kinder-Gottesdienst.
Montag, 16 Uhr: Frauenhilfe in der Herberge zur Heimat.

Reinhardt:
10 Uhr: Pastor Mielke.
Donnerstag, 20 Uhr: Mädchenverein St. Thomas im Pfarrhause.
Söffen:
8 Uhr: Pastor Mielke.
Hörsing:
10 Uhr: Gottesdienst. — Pastor Wuttke.
11,15 Uhr: Kinder-Gottesdienst.
Dienstag 20 Uhr: Übung des Rindenschor (Schiellshausstraße).
Mittwoch, 20 Uhr: Bibelstunde (Kirche).
Christliche Versammlung Blaukestraße 1.
Sonntag, 20 Uhr: Evangelisationsvortrag.
Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde.

Katholische Gemeinden.

Merseburg:
7 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
9,30 Uhr: Hochamt mit Predigt.
11 Uhr: Letzte heilige Messe mit Predigt.
20 Uhr: Andacht.
Neuherrn:
7 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
9,30 Uhr: Hochamt mit Predigt.
14,30 Uhr: Andacht.
Reinhardt:
10 Uhr: Hochamt mit Predigt.
15 Uhr: Andacht.
Schiffahrt:
10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.
Ragna:
8 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

Halle (Saale)
Große Steinstraße 79/80

Gebüder
Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst
Ständige Mobelausstellung
Qualitätsmöbel
nach Künstlerentwürfen zu besonders wohlfeilen Preisen

Auswärtige Theater.

C. B. Schiller in Göttingen.
Bis Sonntag
„Mann gegen Mann“
Sollwiler auf Armin
Kalen. — Seltig-Wiede

Kathala in Halle.
Die große Parade!
Hie in Halle, Leipziger Straße!
Eins, zwei, drei — los!
Hie in Halle, Mit Stromer!
Das Virl von der Reue!
6. 2. in Halle, am Hebeplan.
Dorine und der Juwail!
6. 2. in Halle, Dr. Wirtzkrone.
Die Völe
von Monmartre!

Neues Theater in Leipzig.
Sonnabend, 19 Uhr
„Die Meißlinger von Nürnberg.“
Altes Theater in Leipzig.
Sonnabend, 20 Uhr
„Die Perle.“
Vereinskass in Leipzig.
Sonnabend, 20 Uhr
„Parement.“
Landes-Theater in Leipzig.
Sonnabend, 20 Uhr
Unter Geschäftsaußsicht.

Mitte
Damen-, Herren- u.
Kinder-Sachen,
Schuhe, Wäsche
kauft laufend
E. K. a. S., Sand Nr. 1
Postkarte genügt.

Wertvolle Vionierarbeit im Leben des Geschäftsmannes leistet das Inzerat im werbetätigen „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt). Aber auch der Privatmann weiß die Vorteile des kleinen Inzerates bei Käufen, Verkäufen, Verdingungen, Vermitlungen, Mitteilungen usw. zu schätzen.

Die gute Drucksache

wird in den Kreisen der Drucksachen-Verbraucher immer mehr als wertvolles Werbemittel geschätzt. Unsere Druckerei pflegt dieses Gebiet ganz besonders. Wenden Sie sich deshalb bei Bedarf in Werbedrucksachen, Prospekten, Katalogen sowie Briefbogen, Rechnungen und anderen Geschäftsdrucksachen an uns, wir stehen mit Vorschlägen und fachmännischem Rat gern zur Verfügung.

Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H.
„Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt)
Merseburg, Hällerstraße 4 · Telephon 100 und 101.

Sonntag, den 26. d. Mts., empfehle ich einen frischen Transport gutes



Brieantiker Milchvieh

hochtragende u. fettmilchende Kühe u. Färsen mit Kalbfern.

H. Heydenreich
Crumpa bei Mühlern. Telephon 239.

Eduard Krauss

Tel. 27 Windberg 3 Tel. 27

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Westfälischen Schlesischen la Gas-Koks
in allen Brechnungen und vorzüglicher Qualität
Luckenauer u. Gelseltal-Braunkohlenbrikett
Langenbrahm-Anthracit
Jede Menge frei Haus zu den billigsten Tagespreisen

Ämtliche Bekanntmachungen.

Zum Teil aus anderen Zeitungen.

Vom 27. August 1928 ab werden die Kurgebühren folgendermaßen festgesetzt:
1. Kurgebühr für 1 Person 20 10.—
2. „ „ 1 Familie b. 2 Pers. „ 14.—
3. „ „ 1 Familie b. 3 Pers. „ 17.—
4. „ „ 1 Familie von mehr als 3 Personen „ 20.—
5. „ „ Kinder der Privat-Kinderheime „ 8.—

Außerdem werden Kurarten für die Dauer von 14 Tagen ab 27. August 1928 zu folgenden Preisen abgegeben:
1. Kurgebühr für 1 Person 20 6.—
2. „ „ 1 Familie b. 2 Pers. „ 10.—
3. „ „ 1 Familie b. 3 Pers. „ 14.—
4. „ „ 1 Familie von mehr als 3 Personen „ 18.—
5. „ „ Kinder der Privat-Kinderheime „ 5.—
Bad Dürrenberg, den 21. August 1928.
Die Badeverwaltung.

Die Einnahme der Hauszinssteuer für August, sowie Grundvermögenssteuer, Gemeindesteuer, Kreis-Grundsteuer und Landwirtschaftskammer-Beiträge findet Sonntag, den 26. August, von 1—5 Uhr nachmittags, beim Steuerprüber Spiegel statt.
Lennewitz, den 22. August 1928.
Der Gemeindevorsteher: Reiger.

Sonderangebot!

Gewähre bis auf weiteres
10% Nachlaß
auf sämtliche
Damen- u. Herren-Wäder
Benutzen Sie diese günstige Gelegenheit.
Große Auswahl — Beste Qualitäten bei nur 10.— Mk. Anzahlung, 2,50 Mk. Wochenzate.

Franz Babel, Weissenfeller Str. 18.
Eigene Reparatur-Werkstätte. Reparaturen billig.

Empfehle für morgen Sonnabend
1/2 Rindfleisch zum Kochen und Braten, 1/2 Hammelfleisch und 1/2 Schweinefleisch.

Außerdem prima Wurstwaren nach haus-schlächterer Art bei nur billiger Preisberechnung.

Firma Paul Bauermann
Kraußstraße 1a und Wochenmarkt
Fernsprecher 788.

Anmeldung von Patenten
Gebrauchsmustern
Warenzeichen
Verwertung
Modellanfertigung
Vervielfältigungen.
Rat und Auskunft kostenlos.

Auswärts inserieren

Ist immer mit Umständenlichkeiten verbunden. Der Brief bei der Aufnahme, die Kontrolle des Gedruckten, die Fälligkeit der Rechnung und die Liebernehmung des Betrages erfordert Zeit und Portokosten. Diesen Aufwand können Sie sparen und erhalten außerdem noch kostenlos fachmännliche Beratung für die Ausfertigung des Inzerates und bei der Auswahl der Zeitungen und Zeitdrücken, wenn Sie Ihre Inzerate nach außerhalb durch die Geschäftsstelle des „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt), Merseburg, Hällerstraße 4, aufgeben. Die Vermittlung der Inzerate erfolgt zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag.

Unsere Sonderausstellung in Teppichen

wird bis Sonntag abend verlängert!

Dobkowitz, Merseburg

Ausstellungsräume: Gotthardstraße 5